

Discgolf Austria - Turnierstandards für Veranstaltungen im Rahmen der Austro-Hungaro-Tour

Dieses Dokument definiert Mindeststandards, die ein Discgolf Turnier erfüllen soll, um Teil der Austro-Hungaro-Tour zu sein. Es soll als Richtlinie für die Veranstalter angesehen werden. In weiterer Folge wird die Abkürzung AHT für die Austro-Hungaro-Tour verwendet.

1. Grundsätzliches

Jedes AHT-Turnier findet an einem Ort in Österreich oder Ungarn statt.

- (a) Die Teilnahme an einem AHT-Turnier ist für jede Spielerin und jeden Spieler offen, sofern die maximale Teilnehmerzahl nicht überschritten wird. Dabei zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Jedem Veranstalter obliegt es, bis zu vier Wildcards für sich in Anspruch zu nehmen. Sollten nicht alle dieser Wildcards vergeben werden, müssen die Startplätze bei Bedarf an die nächst gereihten Spieler auf der Warteliste vergeben werden.
- (b) Ein Turnier (inkl. Wunschtermin) muss bis zu einem vom nationalen Koordinator (otfried.derschmidt@chello.at) bekanntgegebenen Stichtag bei diesem angemeldet werden, um die rechtzeitige Terminplanung der Tour gewährleisten zu können.
Nachträgliche Terminverschiebungen sind nur in Absprache mit der AHT-Organisation möglich.
- (c) Die Terminplanung muss in Zusammenarbeit mit der AHT-Organisation erfolgen.
- (d) Die Termine sollten nach Möglichkeit so gewählt werden, dass Kollisionen mit traditionell durch österreichische Spieler stark frequentierten Discgolf-Turnieren in europäischen Nachbarländern vermieden werden.
- (e) Jedes Turnier der Austro-Hungaro Tour muss bei der PDGA mindestens als PDGA C-Tier angemeldet werden (die Anmeldung führt der PDGA Country Coordinator zu Beginn jeder Saison gesammelt für alle Veranstalter durch! Die Verrechnung der Kosten erfolgt dann mit dem Kassier des ÖDGV)
- (f) Die Veranstaltung muss für mindestens 72 TeilnehmerInnen ausgeschrieben sein.
- (g) Ein Turnier dauert mindestens 2 Tage.
- (h) Turniertage sind in der Regel Samstag und Sonntag.
- (i) Bei Turnieren in Österreich gehen pro SpielerIn 2 Euro an den österreichischen Discgolfverband. Der Betrag wird innerhalb von 14 Tagen an den Kassier des österreichischen Discgolf Verbandes übermittelt. (Österr. Discgolfverband, Konto Nr. 102 60 586, Raika 32000)
- (j) Übernachtungsmöglichkeiten in Parcoursnähe müssen vorhanden sein. Die Organisation der Unterbringung ist für den Veranstalter nicht zwingend.
- (k) Am Samstag Abend ist eine „Party“ oder die Möglichkeit einer „geselligen Zusammenkunft“ erwünscht.
- (l) Sanitäre Anlagen in unmittelbarer Kursnähe sind erwünscht.

Discgolf Austria - Turnierstandards für Veranstaltungen im Rahmen der Austro-Hungaro-Tour

2. Anmeldung

- (a) Die Anmeldung muss mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung online möglich sein.
Dank Philipp Toscani steht dafür die „Tournament Manager“ Applikation jedem Veranstalter gratis zur Verfügung.
(<http://dev.eighty3.org/tournamentmanager>)
- (b) Der Beginn der Anmeldung muss spätestens zu diesem Zeitpunkt im österreichischen DG-Forum (www.discgolf.at/forum) gepostet und den Vertretern des ungarischen Verbandes gemailt werden. (hatvani07@gmail.com)
- (c) Die Anmelde- und Turnierinformation muss auch in englischer Sprache online sein.
- (d) Die Anmelde- und Turnierinformation muss folgende Punkte beinhalten:
 - (1) maximale Teilnehmeranzahl
 - (2) Anmeldeschluss
 - (3) Turnierkosten
 - (4) Anreise und Lage des Parcours
 - (5) Verpflegungssituation vor Ort, während des Turniers
 - (6) Übernachtungsmöglichkeiten (Kontaktadressen, Buchungsinformation,..)
- (g) Bei der Anmeldung muss die Klasse angegeben werden. Das Feld wird in Männer, Damen und Junioren aufgeteilt.
- (h) Die Endergebnisse (Summe pro Runde und SpielerIn und Finalsommen) müssen bis spätestens zwei Tage nach dem Turnier digital an Til Schönmayr (til@kiahgrabn.com) geschickt werden.
- (i) Das Ergebnisformular der PDGA muss schnellstmöglich ordnungsgemäss ausgefüllt und an die PDGA übermittelt werden.

Discgolf Austria - Turnierstandards für Veranstaltungen im Rahmen der Austro-Hungaro-Tour

3. Turnierablauf

- (a) Es werden mindestens 54 Holes gespielt (exkl. Finale). Eine Runde soll aus mindestens 18 Bahnen bestehen.
- (b) Ein Kursplan (inkl. eingezeichneter OBs) und Scorecards müssen aufliegen.
- (c) Die Zwischen- und Endergebnisse sollten einsehbar sein.
- (d) Vor dem Beginn der ersten Runde muss ein „Players Meeting“ stattfinden, bei dem die Kursgegebenheiten und spezielle Turnierregeln vom TD vorgestellt werden (insbes. OBs, Regeln für Island-Holes, Drop-Zones etc.). Es wird empfohlen, vor jeder Runde ein kurzes Meeting abzuhalten. Die Gruppeneinteilungen sollten spätestens bei den Meetings bekanntgegeben werden.
- (e) Die 5 besten Scores der Männer und die drei besten Scores der Frauen spielen ein Finale auf mindestens 5 Bahnen. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit das Finale durch eine vierte Runde für alle Teilnehmer zu ersetzen. Der erste Platz muss ausgespielt werden.
- (f) Der Turnierveranstalter hat die aktuell gültigen PDGA-Regeln griffbereit und ist selbiger kundig.
- (g) Sofern nichts Anderes mit dem Nationalen Koordinator im Vorfeld des Turniers vereinbart wurde, gelten die PDGA-Regeln. Auf alle Sonderregeln muss beim Players Meeting nochmals explizit hingewiesen werden.
- (h) Bei Mandatories (Doglegs) muss eine Drop-Zone markiert sein.
- (i) Die 5 besten Scores der Männer und die drei besten Scores der Frauen spielen ein Finale auf mindestens 5 Bahnen. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit das Finale durch eine vierte Runde für alle Teilnehmer zu ersetzen. Der erste Platz muss ausgespielt werden.
- (j) Folgende Varianten sind für die Fortführung des Turniers nach Runde drei zulässig:
 - (1) Wie bis inkl. 2009 gehandhabt: Finale der besten fünf Scores männlich und der besten drei Scores weiblich über sechs Bahnen
 - (2) Eine vierte Runde für alle Starter geordnet nach Divisionen
 - (3) Ein Finale für 36 SpielerInnen - für die Aufteilung der Startplätze von Damen und Herren gilt folgender Schlüssel:
Bei 1-9 beim Turnier gestarteten Damen spielen die besten 4 Damen im Finale, bei 10 - 14 gestarteten Damen spielen die besten 6 im Finale, bei 15 oder mehr gestarteten Damen starten 8 im Finale.
- (k) aufgrund der mittlerweile hohen internationalen Beteiligung wird dringend empfohlen das Players Meeting auch in englischer Sprache abzuhalten.

Discgolf Austria - Turnierstandards für Veranstaltungen im Rahmen der Austro-Hungaro-Tour

4. Parcours

- (a) Ein Parcours besteht aus mindestens 18 unterschiedlichen Bahnen.
- (b) Die prinzipielle Kursanlage (das Kursdesign) muss von einer Person, die vom österreichischen Discgolfverband autorisiert ist, besehen und für in Ordnung befunden worden sein.
- (c) Der Kurs muss so angelegt sein, dass ein flüssiger Spielablauf möglich ist.
Dies betrifft vor allem eine mögliche Vermeidung von kreuzenden Bahnen und Gefährdung von turnierfremden Personen (Passanten, Sportler auf angrenzenden Sportstätten,..), sowie das mehrfache Bespielen von Körben, bzw. Zielen.
- (c) Es müssen alle Holes auf Körbe gespielt werden.
- (d) Die Abwürfe müssen eindeutig markiert und mit der Bahnnummer gekennzeichnet sein. Ausreichend ebene, feste Fläche zum Anlaufen muss gewährleistet sein.
- (e) Mandatories, Dropzones und OBs müssen eindeutig und gut sichtbar markiert sein, bzw. müssen klar ersichtliche Grenzen definiert werden.

5. Wertung der Turniere

Alle Turniere der Austro Hungaro Tour werden mit 100% in der Rangliste gewertet. Die Austrian Open können, müssen aber nicht Teil der AHT sein und werden in der Rangliste mit 120% gewertet.
In der Gesamtwertung der AHT haben alle Turniere die selbe Wertigkeit.